Wohin heute?

Landvolkgemeinschaft, offenes Singen, 19.30 Uhr, im Pfarrheim Unterglauheim Pfarrgemeinderat/Kirchenverwal tung Blindheim, Seniorennachmittag, 14 Uhr, im Pfarrhof.

VG HOLZHEIM

AWO-Seniorenclub Holzheim-Weisingen, Fahrt nach Steinheim, Abfahrt: 13.15 Uhr, jeweils an der Kirche.

LAUINGEN

Firma Hummel, Vortrag über "Solaran-lagen und Pellets – Energie im Überfluss", 18 Uhr, im Ausstellungsraum in der Max-Eyth-Straße 12, Telefon 09072/4527, Anmeldung erwünscht).

VG WITTISLINGEN

Handball EM 2008 auf Großbildleinwand, Spiel: Deutschland – Schweden, 19.20 Uhr, in der Aula der Wittislinger Hauptschule.

Hallenbäder

Hallenbad Dillingen, Ziegelstraße 10, 15.30 Uhr, Wassergymnastik des Kneipp-Vereins; 17-21 Uhr, Familienschwimmen. Hallenbad Lauingen, Friedrich-Ebert-Straße 10, 15.30-21.30 Uhr, Familienbaden; 21.15 Uhr, TV Lauingen, Abteilung

Hallenbad Gundelfingen, Schlachteggstraße 2, 15-17 Uhr, Schwimmschule Delphin; 18-21 Uhr, Schwimmgemein-

Hallenbad Höchstädt, Hallenbad Höchstädt, Prinz-Eugen-Straße 12, Warmbadetag: 15.30-16.30 Uhr, Eltern- und Kleinkinderschwimmen; 16.30-20.30 Uhr, Familienschwimmen; 20.30-21.30 Uhr, SSV-Sport-Reha-Schwimmen.

Kreishallenbad Wertingen, Pestalozzi-straße 12, 17.30-21.30 Uhr, Familienba-den; 16.45-17.30 Uhr, Wassergymnastik

Sauna

Sauna im Hallenbad Wertingen, Pes-talozzistraße 12, 16.30-21.30 Uhr, ge-

Kino/Filme

Filmcenter Dillingen "Alvin und die Chipmunks – Der Kino-

"Alvin und die Chipmunks – Der Kino-film", 16.45 Uhr. "P.S. Ich liebe Dich", 16.45, 19.45 Uhr. "Keinohrhasen", 17 Uhr. "Das Vermächtnis des geheimen Bu-ches", 17, 19.45 Uhr. "I am Legend", 20 Uhr. "Sicko", 20 Uhr.

Cinedrom Donauwörth
"Alvin und die Chipmunks – Der Kinofilm", 16.30 Uhr.
"Keinohrhasen", 16.30, 18.30 Uhr.
"P.S. Ich liebe Dich", 17.30, 20 Uhr.
"Das Vermächtnis des geheimen Buches", 18, 20.15 Uhr.
"I am Legend", 20.30 Uhr.

ANZEIGE

aus der Region



. Ausdrucken, Versenden, Archivieren:





Faschingsfreunde veranstalten Kinderball

Am Samstag, 26. Januar, ab 13.33 Uhr findet in der Turnhalle Steinheim der Kinderball der Faschingsfreunde Steinheim statt. Hierbei präsentiert sich wieder der komplette kleine Hofstaat – wie auf dem Foto die Showtanzgruppe – dem Publikum. Zu Gast ist in diesem Jahr die "Epponia" aus Eppisburg mit ihrem Programm. Mit verschiedenen Spielen und Tänzen mit den Kindern werden die Faschingsfreunde den Nachmittag kurzweilig gestalten. Reservierungen sind unter Telefon 09074/958317 noch möglich. (pm) Foto: privat

Büchereien

Stadtbücherei im Colleg Dillingen, Benediktinergasse 3, geöffnet 14-18 Uhr. Studienbibliothek Dillingen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 51, geöffnet 10.30-16 Uhr.

Katholische Pfarrbücherei St. Ulrich Dillingen, Bischof-Hartmann-Ring 1, geöffnet 18-19 Uhr.

Stadtbücherei Lauingen, Dillinger Stra-Be 6, geöffnet 10-12, 14-18 Uhr.

Bachtalbücherei Bachhagel, Burghag-ler Straße 25, geöffnet 16-18,30 Uhr. Stadtbücherei Gundelfingen, Haupt-straße 45, geöffnet 15-19 Uhr.

EA-Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit, ab 19.30 Uhr, Treffen, jeden Donnerstag im Gemeinderaum der katho-lischen Familienkirche, Kastanienweg 1 in Giengen-Hohenmemmingen

Beratung/Sprechstunden

DILLINGEN

Sprechtag der LVA Schwaben und der BfA und für Versicherte der Bundesknappschaft in Dillingen, geöffnet 8.30-12.30, 13.30-15.30 Uhr, gemein-same Auskunfts- und Beratungsstelle für Arbeiter und Angestellte, Sprechtag jeden Donnerstag, im Rathaus, Königstraße 37/38, Terminvereinbarung unter Telefon

Deutscher Alpenverein, Sektion Dil-lingen, 18-19 Uhr, Sprechstunde in der Geschäftsstelle, jeden Donnerstag (in der Zufahrt zum Feuerwehrgebäude Donau-

HÖCHSTÄDT

Beratung für russlanddeutsche Spät-aussiedler, 17.30-19 Uhr, im evangeli-schen Gemeindezentrum der Anna-Kirche in Höchstädt.

Notdienste

APOTHEKE

für den Landkreis Dillingen

Obere Stadt-Apotheke, Heinrich-Roth-Platz 1, **Dillingen**, 09071/9066.

Die Apotheke ist dienstbereit von 9 bis 9 Uhr des folgenden Tages.

Tierheim Höchstädt, geöffnet 14.30-17

Dillingen: Baurestmassenplatz/ehemalige Bauschuttdeponie "Hühnerwörth", geöffnet 15-17 Uhr

offinet 15-17 Unit Dillingen: Fisel-Recycling, Nachtweide 14, geöffnet 7.30-12, 13-16.30 Uhr.

Lauingen: Recyclinghof (gleichzeitig Spermüllannahme) im Frauental, geöffnet 14-17 Uhr.

Blick auf die Leinwand

FILMCENTER DILLINGEN

"Das Vermächtnis des geheimen Bu-ches", Bundesstart, Länge: 124 Minuten (Donnerstag bis Mittwoch). "Sicko", Länge: 113 Minuten (Donners-tag, 20 Uhr).

"PS: Ich liebe dich", Bundesstart, Länge: 126 Minuten (Donnerstag bis Mitt-

"I am Legend", Bundesstart, Länge: 100 Minuten (Donnerstag bis Mittwoch, nur abends; zusätzlich am Montag, nachmit-

"Keinohrhasen", Länge. 115 Minuten (Freitag bis Mittwoch). "Warum Männer nicht zuhören ...",

"Warum Mailler Hicht Zuhofen..., Länge: 103 Minuten (Freitag bis Sonntag und Dienstag, nachmittags; zusätzlich Freitag und Samstag, abends). "Yerwünscht", Länge: 108 Minuten (Freitag, Samstag und Sonntag, nachmit-

"Alvin und die Chipmunks", Länge: 91 Minuten (Donnerstag bis Sonntag und Mittwoch, nur nachmittags).

Eislaufzeiten

Kunsteisstadion der Stadt Burgau, 14.30-16.15 Uhr, öffentlicher Lauf.

Freizeit

Burg Katzenstein, Di-So 10-18 Uhr ge öffnet, Führungen um 11, 14, 15 und 16 Uhr. Infotelefon: 07326/919656.

Rat und Hilfe Stördienst bei Schäden am Kanalnetz, 0175/5934011 (nur im Versorgungsgebiet DSDL).

Stördienst bei Schäden an der Stromund Wasserversorgung, 0175/5934000 (nur im Versorgungsge-biet DSDL).

Stördienst bei Schäden an öffentli-chen Straßen, 0 90 71/72 66 00.

Fasching

STEINHEIM

Steinheimer Senioren, Sen sching, 14 Uhr, im Schützenheim. Seniorenfa-

LAUINGEN

Katholischer Frauenbund Lauingen, Faschingsball, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Martin.

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)

Dem größten Teil der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Fir-ma Inhofer, Senden, bei.

Freizeitsport

DILLINGEN

Selbsthilfegruppe Diabetes, 14.30 Uhr, Laufen, Treffpunkt: am BRK. SSV Dillingen, 17-18.30 Uhr, Fußball-Bambini-Training der Jahrgänge 2001-2002, Grundschulhalle II.

GUNDELFINGEN

GUNDELFINGEN
FC Gundelfingen, 17-18 Uhr, KinderStep-Aerobic; 18.30-20 Uhr, Step-Aerobic; 20-21.30 Uhr, Damengymnastik; jeweils in der Brenzhalle.
Knelpp-Verein Gundelfingen, 19 Uhr,
Gymnastik wir um die 30/40, in der Raiffeisenhank

HÖCHSTÄDT

Kneipp-Verein Höchstädt, 17 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: an der Kneippanlage.

LAUINGEN

TV Lauingen, Abteilung Sport und Medizin, 8.30-9.30 Uhr, Sport bei Os-teoporose; 10-11 Uhr, Sport nach Krebs; 14-15 Uhr, Sport bei Herzerkrankungen; jeweils in der TV-Halle.

Kneippverein Lauingen, 9 Uhr, Nordic Walking mit F. Stricker, Treffpunkt: Kneipp-Anlage.

UNTERGLAUHEIM

BRK-Seniorengymnastik Unterglau-heim, 13.30 Uhr, im Pfarrheim.

Jugendtreff

Jugendcafé Höchstädt, Bahnhofstraße 19, 14–19 Uhr, geöffnet.

Märkte

DILLINGEN

Wochenmarkt Dillingen, Königstraße, geöffnet 7-13 Uhr.

UNTERLIEZHEIM Klostermarkt Unterliezheim, in der alten Remise, geöffnet 16.30-19 Uhr

Kinderschutzbund

Deutscher Kinderschutzbund, Kreis-verband Dillingen, 15-17 Uhr, Ge-schäftsstelle jeden Donnerstag geöffnet (außer in den Schulferien), am ehemali-gen Hofbräu-Parkplatz über der Stadtkapelle, Telefon 09071/727616. Vorsitzende: Gunde Hartmann, Finningen, Am Schulberg 5, Telefon: 09074/958711.

Kleiderkammer

DILLINGEN

Kleiderkammer des BRK-Kreisverbands Dillingen, Schillerstraße 3, 14-15.30 Uhr, geöffnet.

Donau-Zeitung

Augsburg.
Chefredakteur: Rainer Bonhorst.
Stellvertretende Chefredakteure:
er Roller, Klaus-Dieter Düster, Jürgen Marks.
Lettender Redakteur: fürg Sigmund.
t und Wirtschaft: Üwe Wilke (Politik), Joachi
hahard (Nachrichten), Winfried 20file (WisserHaus Kähler Wirtschaft), Stellen Stahl (Wirt

Bayern und Welt Kindeal Schreiner (Bayern), Peter Kindeal Schreiner (Bayern), Peter Scholten Ohrtte Seite), Kurt Klödener (Aus aller Welt), George Scholten (Beschneiter), Kaltur, Journal und Leserservice: Günter Ott. Sport: Franz Neuhauser; Peter Delminger. Chef vom Diesat: Korf Brauch. Ordine-Redaktion: Günther Vollath. Lit unverstant einseandte Mauskarder wind koline Ge.

Lokalredaktion und Medien-Service-Center: Große Allee 47, 89407 Dillingen. – Lokalredaktion: Pete von Neubeck (Leitung), Berthold Veh (Stellvertreter). Verantwortlich für den lokalen Anzeigentell: Harald Steige (Regionalleiter), Anton Rehm.

Ro

In

zui Ka

ges trie

licl

Fa

In

mi

La

ranhworlich zur ein waser. Meine Rehm.
Geschäftsführung:
Andreas Cherer, Jöng Moh.
Verlagsleiter: Herbert Dachs, Augsburg (verantworltid
Erre Anzeigneit)
Druck und Verlag: Presse-Druck- u. Verlags-GmbH,
Medienzeitnum Augsburg,
86167 Augsburg, Curt-Freuze-Straße 2,
Postanschrift: Postfein, 68133 Augsburg.

Postanschrift: Postfach, 86.133 Augsburg.

Prazeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 44 giltig, Monatabæugspreis € 25,60 einschl. € 1,67 MwSt. und Zusstellentgelt, bei Nostbæug außerhalb Verbreitungsgebiet € 28,10
einschl. € 1,84 MwSt. und Postvertriebsgebühr.

Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur
für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

daktion (09071) 7949-10 · Fax (09071) 7949-70 nzeigen 01803/7949-50* · Fax (09071) 7949-60 Abo-Service 01803/7949-30* "9 Cent/Min. ass dem Festnetz der Dt. Telekom. Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.





In der Gruft unter der Dillinger Klosterkirche ist Schwester M. Theresia Haselmayr beigesetzt. Die Dillingerin hat den Orden de Franziskanerinnen nach der Säkularisation zu neuer Blüte geführt.



sch

Mo Fel Gas

ner

m fa

ten nau

zui

6 09

(

Dil

Sta scl nig

de ka wi

ter Vo Ki sci vo

ð

C

Ji I a S n d p Si di de te B B

Zu Lebzeiten existiert kein Bild von Meisterin Theresia Haselmayr. Dieses Foto, das auch auf der Web-Seite der Theresia-Haselmayr-Schule zu finden ist, wurde später rekonstruiert.

"Mehr getan, als ein Mann hätte leisten können

Große Frauengestalt Generaloberin M. Theresia Haselmayr vor 200 Jahren in Dillingen geboren. Orden der Franziskanerinnen zu neuer Blüte geführt

VON BERTHOLD VEH

Dillingen Meist steht sie ein wenig im Schatten von Johann Evangelist Wagner: Schwester Theresia Haselmayr (1808 bis 1878). Und das zu Unrecht. Denn die "Frau Meisterin" (Generaloberin) der Dillinger Franziskanerinnen hat den Orden, der nach der Säkularisation (1803) vor der Auflösung stand, zu neuer Blüte geführt und selbst viele Niederlassungen ins Leben gerufen. Zusammen mit dem charismatischen Seelsorger Regens Wagner gründete die Generaloberin, die am heutigen Tag vor 200 Jahren in Dillingen geboren wurde, 1847 die

"Johann Evangelist Wagner hat selbst immer wieder da rauf hingewiesen, wie wich-tig Schwester Theresia Haselmayr und die Franziskane rinnen für die Gründung des Behindertenwerks waren."

Schwester Gertraud Feihl

Taubstummenanstalt. Im Namen des Regens-Wagner-Werks lebt allerdings alleine der Name des Dattenhauseners Johann Evangelist Wagner (1807 bis 1886) weiter.
"Ohne Theresia Haselmayr und die Franziskanerinnen hätte Wagner sein Werk überhaupt nicht schaffen können", sagen die Oberin des Mutterhauses, Schwester Bernhild Schuster, und die frühere Generaloberin Schwester Irma Staudinraloberin Schwester Irma Staudin-ger. Die Vize-Postulatorin im Selig-sprechungsverfahren Regens Wag-ners, Schwester Gertraud Feihl, bedies: "Johann Evangelist

Wagner hat selbst immer wieder dawagner nat seitest immer wieder da-rauf hingewiesen, wie wichtig The-resia Haselmayr und die Franziska-nerinnen für die Gründung des Be-hindertenwerks waren."

In der Gruft beigesetzt

In der Gruft des Mutterhauses in der In der Gruft des Mutterhauses in der Klosterstraße sind die Gebeine der großen Franziskanerin beigesetzt. Auch für den Orden ist die Meiste-rin eine ganz wichtige Frau. "Wir sind stolz auf sie, und sie darf heute einmal einen Tag im Mittelpunkt stehen", sagt Schwester Irma. Der Orden weiß, was er Schwester The-resia zu verdanken hat. Denn nach der Säkularisation war die Kongreresia zu verdanken hat. Denn nach der Säkularisation war die Kongre-gation der Franziskanerinnen in Dillingen fast am Ende. Nach der Aufhebung des Klosters hatten ge-rade einmal fünf Frauen ein Viertel-jahrhundert lang das Gebetsleben aufrecht zu erhalten. 1827 erteilte schließlich König Ludwig I. von Bayern den Franziskanerinnen die Erlaubnis, wieder Novizinnen auf-Bayett den Franzissanferinnen die Erlaubnis, wieder Novizinnen auf-zunehmen. Eine der beiden ersten Postulantinnen war Theresia Hasel-mayr, die damals noch den Namen Clara trug, die andere Kandidatin hieß Anna Wille.

hieß Anna Wille.

Clara Haselmayr wurde am 24.

Januar 1808 in der Dillinger Parkstraße als Tochter eines Pflasterers geboren. Sie wird, wie Dr. M. Lioba Schreyer 1978 in einer Gedenkrede zum 100. Todestag berichtete, als "sittsam" und "fleißig" beschrieben. Nach dem Eintritt in den Orden und der Lehramtsprüfung unterrichtete Schwester Theresia in Dillingen verschiedene Klassen der Werktags- und Feiertagsschule (die damalige Berufsschule). Und als die Oberin der kleinen Franziskanerinnen-Gemeinschaft am 13. Novem-



ber 1835 starb, wurde Theresia Ha-selmayr am 28. Januar 1836 im Alter von nur 28 Jahren zur neuen Meis-terin gewählt. Vier von sieben wahl-berechtigten Ordensfrauen votierten für die junge Dillingerin.

Mit dem Orden ging es bergauf

Unter der Leitung der neuen Generaloberin ging es mit dem Orden
steil bergauf. Die Kongregation der
Franziskanerinnen breitete sich mit
zahlreichen Filialen in ganz Süddeutschland aus. Mit Regens Wagner, dem geistlichen Begleiter der
Franziskanerinnen, gründete die
Meisterin mehrere Einrichtungen
für Menschen mit Behinderung.
"Für die Wiedererrichtung des Ordens der Franziskanerinnen nach "Für die Wiedererrichtung des Ordens der Franziskanerinnen nach der Säkularisation war Theresia Haselmayr die tragende Gestalt", erläutert der Kirchenhistoriker des Bistums Augsburg, Dr. Walter Ansbacher. Für den Verein für Augsburger Bistumsgeschichte schreibt der Glötter derzeit einen Beitrag zu diesem Thema. 42 Jahre lang war Schwester M.*
Theresia Haselmayr Generaloberin
der Franziskanerinnen. Durch ihr
Wirken gilt sie heute als eine der
großen Frauenpersönlichkeiten des großen Frauenpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Am 8. Januar 1878 starb die Meisterin, der Orden zählte inzwischen mehrere hundert Schwestern, die in verschiedensten sozialen Bereichen arbeiteten. Ein Nachruf zeugt von der außergewöhnlichen Persönlichkeit: "Was M. Theresia als Meisterin geleistet, weiß die ganze Stadt. Davon gaben stets geistliche und weltliche Obrigkeiten Zeugnis, indem sie bei manchen Gelegenheiten äußerten, dass diese Frau in kurzer Zeit mehr getan habe, als ein Mann hätte leisten können."

Dillingen hat eine Straße – zwi-schen dem Stadthotel Convikt und der Kinderkrippe St. Josef – nach der großen Franziskanerin benannt. Am Georg-Schmid-Ring erinnert die Theresia-Haselmayr-Schule, das sondernädengische sonderpädagogische För trum, an die Generaloberin. Förderzen

Vita Schwester M. Theresia Haselmayr

 24. Januar 1808: Clara Haselmayr wird als Tochter des Pflasterers Franz Xaver Anton Haselmayr in der Parkstraße 6 in Dillingen geboren.

11. Mai 1827: Aufnahme ins Kloster der Franziskanerinnen in Dillin

22. Juni 1829: Lehramtsprüfung als "Elementarlehrerin der Werk-tagsschule" und feierliche Einkleidung; Unterricht an der klösterlichen Dil-Unterricht an der klostenichen Dil-linger Mädchenschule. Clara Hasel-mayr bekommt den Namen Maria Theresia – zu Ehren des Königs Ludwig I., dessen Gemahlin Therese hieß.

4. Oktober 1831: Profess in Dillin-

gen.

29. Januar 1836: Erstmalige Wahl zur "Meisterin" (Generaloberin). Insgesamt wurde Schwester M. There-

sia Haselmayr dreizehn Mal als Obe-

• 27. Dezember 1846: Genehmigungsschreiben der Regierung von Schwaben zur Unterrichtung und Erzie-hung von "taubstummen" Mädchen

 3. Mai 1847: Gründung der "Taub-stummenschule" zusammen mit Restummenschule" zusammen mit Regens Johann Evangelist Wagner.

8. Januar 1878: Theresia Haselmayr stirbt nach einem Herzschlag. In ihrer 42-jährigen Amtszeit als "Meisterin" hat die Oberin 18 Nie-"meistenn nat die Oberin Iz Nie-derlassungen ins Leben gerufen, unter anderem in Höchstädt, Maria Me-dingen, Lauingen und Altenberg. Die Einrichtungen des Regens-Wagner-Werks sind dabei nicht mitgerechnet. (bv) »Kommentar Seite 31



Ein Schmuckstück sieht anders aus: Das Geburtshaus der Franziskanerin Theresia Haselmayr in der Dillinger Parkstraße. Foto: Peter von Neubeck